

INHALT

1	PROBLEM UND ZIELSTELLUNG	11
2	METHODE DER UNTERSUCHUNG	12
2.1	ABGRENZUNG DES ANALYSEGEGENSTANDES	12
2.2	ERHEBUNGSSITUATION, STICHPROBE UND INHALTE DER BEFRAGUNG	13
2.3	SEKUNDÄRERHEBUNG UND -QUELLEN	15
3	BERLINER ANSICHTEN – AMBIVALENTE EINSTELLUNGEN GEGENÜBER EINER METROPOLE	16
3.1	ALLTAG IN BERLIN – BEWERTUNG DES PERSÖNLICHEN WOHNUMFELDES	18
3.2	FREIZEIT IN BERLIN – AKTIVITÄTEN, MOTIVATIONEN	19
4	BERLINER INTERESSE AN FREIZEITAUFENTHALTEN IM UMLAND	20
4.1	FREIZEITNUTZUNG IM UMLAND	21
4.2	FREIZEITMOBILITÄT	23
4.2.1	Mobilitätsradius	23
4.2.2	Transportmittelwahl	23
4.2.3	Schlüsseldeterminanten für Freizeitmobilität	24
4.3	AUFENTHALTSMOTIVATION	26
4.3.1	Positive Motivation	26
4.3.2	Negative Motivation	27
4.3.3	Regenerative Motivation	28
4.3.4	Kosumtive und eventdeterminierte Motivation	30
4.3.5	Sozialkommunikative Motivation	31
5	BERLINER MIGRATIONSINTERESSE	32
5.1	AKTUELLE MIGRATION INS BERLINER UMLAND	32
5.2	MIGRATIONSINTERESSE DER BERLINER AUS DEM BLICKWINKEL DER STICHPROBE	33
5.3	PERSÖNLICH WAHNGENOMMENE WOHNUMFELDSITUATION POTENZIELLER MIGRANTEN	34
5.4	EINSTELLUNG POTENZIELLER MIGRANTEN ZU FREIZEITWOHNSITZEN SOWIE FERIEHAUS- UND FREIZEITAUFENTHALTEN IM UMLAND	35
5.5	SOZIODEMOGRAPHISCHE MERKMALE POTENZIELLER MIGRANTEN	36
6	BERLINER EINSTELLUNGEN ZU FREIZEITWOHNSITZEN	38
6.1	BESITZER UND NUTZER VON FREIZEITWOHNSITZEN	38
6.1.1	Beschaffenheit und Lage des Freizeitwohnsitzes	39
6.1.2	Nutzergewohnheiten, Mobilität	43
6.1.3	Vermietungsbereitschaft	51
6.1.4	Persönlich wahrgenommene Wohnumfeldsituation	54
6.1.5	Soziodemographische Merkmale der Besitzer und Nutzer von Freizeitwohnsitzen	56

6.2	POTENZIELLE NUTZER VON FREIZEITWOHNSITZEN	57
6.2.1	Präferierte Beschaffenheit und Lage des Freizeitwohnsitzes	57
6.2.2	Freizeitnutzungspräferenzen, Mobilität potenzieller Freizeitwohner	58
6.2.3	Vermietungsbereitschaft	63
6.2.4	Persönlich wahrgenommene Wohnumfeldsituation potenzieller Nutzer von Freizeitwohnsitzen	65
6.2.5	Soziodemographische Merkmale potenzieller Nutzer von Freizeitwohnsitzen	67
7	BERLINER EINSTELLUNGEN ZU FERIEHAUSAUFENTHALTEN IM UMLAND	69
7.1	POTENZIELLE NUTZER VON FERIEHÄUSERN IM UMLAND	72
7.1.1	Produktdeterminierte Präferenzen	72
7.1.2	Raumdeterminierte Nutzerpräferenzen	76
7.1.3	Regenerative Präferenzen	79
7.1.4	Soziodemographische Merkmale potenzieller Ferienhausnutzer	79
7.2	AN FERIEHAUSAUFENTHALTEN DESINTERESSIERTE	80
7.2.1	Begründung des Desinteresses	80
7.2.2	Soziodemographische Merkmale und Wohnumfeldbewertung der an Freizeitaufenthalten Desinteressierten	81
8	BERLINER NUTZERPOTENTIALE IM VERGLEICH ZU NUTZERREALITÄTEN DEUTSCHER FERIEHAUSGÄSTE IM DÄNISCHEN NACHBARLAND	83
9	DER FERIEHAUSSTANDORT DEUTSCHLAND AUF DEM PRÜFSTAND VON AKTUELLEN UND POTENZIELLEN FERIEHAUSNACHFRAGERN	88
10	VERÄNDERUNG VON NACHFRAGEPOTENZIALEN	90
11	ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE	92
11.1	METROPOLITANES FREIZEITVERHALTEN UND SEIN BEZUG ZUR STADT-UMLAND ERHOLUNG	92
11.2	BERLINER FREIZEITWOHNER UND DAS „GLÜCK“ ÜBER EIN STÜCK „PRIVATE NATUR“ ZU VERFÜGEN	93
11.3	POTENZIELLE FREIZEITWOHNER UND FERIEHAUSURLAUBER UND DIE „SEHNSUCHT“ ÜBER EIN STÜCK „PRIVATE NATUR“ VERFÜGEN ZU KÖNNEN	94
12	AUSBLICK	95
	LITERATUR UND QUELLENVERZEICHNIS	99
	EXPERTENGESPRÄCHE	102
	ABBILDUNGSVERZEICHNIS	103
	TABELLENVERZEICHNIS	106
	ANHÄNGE: FRAGEBÖGEN 1/2/3/4/5	107